

Konzeption der Lernwerkstatt der GutsMuths-Grundschule (Stand September 2016)



Arbeiten in der Lernwerkstatt

Zu Beginn eines jeden Schuljahres erfolgt in der Jahrgangsstufenkonferenzen eine Abstimmung darüber, welche Themen innerhalb des Schuljahres in der Lernwerkstatt angeboten werden sollen.

Diese Themen sollen fächerübergreifend gestaltet werden und für verschiedene Jahrgangsstufen nutzbar sein. 1 bis 2 Themen je Schulhalbjahr erscheinen realistisch.

Nach der Abstimmungsphase erfolgt die terminliche Fixierung und die Bekanntgabe. Der Plan wird im Personalzimmer ausgehangen.

Nun erfolgt die inhaltliche Vorbereitung. Hierzu gibt es Zuarbeiten durch die Jahrgangskonferenzen. Im Vorfeld zu jedem Thema erfolgt eine rechtzeitige Information der Schüler, verbunden mit dem Aufruf, Materialien verschiedenster Art (z.B. Verbrauchsmaterial, Bücher) mitzubringen.

Die Koordination und der eigentlichen Aufbau der Lernumgebungen erfolgt durch die Arbeitsgruppe der Lernwerkstatt.

Die Klassen arbeiten dann innerhalb des vereinbarten Zeitfensters mehrfach zum Thema in der Lernwerkstatt. Die Begleitung erfolgt stets durch ein Mitglied der Arbeitsgruppe.

Im Ganztagsbereich kann innerhalb der Thematik weiter geforscht werden. Hier ist zu beachten, dass die entsprechenden Lernumgebungen aufgebaut bleiben.

Die Materialien, die ausschließlich für dieses Thema bestimmt sind, Arbeitsblätter, Infos, Beobachtungen bezüglich notwendiger Verbesserungen, Detailfotos der aufgebauten Lernumgebungen... werden in jeweils einer „Ideenkiste“ zum Thema gesammelt. Diese Kiste kann dann während der nächsten Monate ergänzt werden. So muss bei nächsten Mal nicht wieder alles neu erdacht werden.



Nun folgen einige Wochen ohne vorbereitete Lernumgebungen. Diese Wochen sind den Lehrern ebenfalls zu Beginn des Schuljahres bekannt und können durch sie für eigene Projekte in der Lernwerkstatt genutzt werden. Gleiches gilt für den Ganztagsbereich. Die Koordination und Unterstützung erfolgt auch hier durch die Arbeitsgruppe.

Unabhängig ob Unterricht oder Ganztag, unabhängig ob zentral vorbereitetes Thema, Klassenprojekt oder freies Forschen – stets werden die Schülerinnen und Schüler zu Führung ihrer Lerntagebücher angehalten.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe koordinieren die Ersatzbeschaffung von Material und initiieren entsprechende Sammlungsaufrufe.

Unsere Lernwerkstatt-Regeln:

1. Ich bestimme was und mit wem ich arbeite.
2. Ich führe mein Lerntagebuch und präsentiere meine Arbeit anderen.
3. Ich verhalte mich rücksichtsvoll.
4. ich gehe mit dem Material und den Werkzeugen sorgfältig um.
5. Materialien und Werkzeuge, die ich nicht mehr benötige, räume ich wieder an meinen Platz zurück.
6. Materialien die verbraucht sind trage ich in die „Materialliste“ ein.
7. Geht etwas kaputt, sage ich einem Erwachsenen Bescheid.
8. Die Arbeitstische hinterlasse ich so, dass die Nächsten gleich starten können.



Personelle Voraussetzungen

An der Schule existiert eine Arbeitsgruppe Lernwerkstatt, bestehend aus Frau Stephan (Lehrerin), Herrn Machmer (stellv. Schulleiter) und Herrn Hennrich (Erzieher beim freien Träger SOCIUS dieBildungspartner).

Somit ist bereits durch die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe die Unterstützung durch die Schulleitung sichergestellt und die Möglichkeit der Verankerung im Ganzttag gegeben. Frau Stephan und Herr Machmer nahmen im Schuljahr 2015/16 erfolgreich an der Fortbildung „Lernen begleiten – Arbeit in Lernwerkstätten“ teil. Herr Hennrich besucht diese Fortbildung im Schuljahr 2016/17 gemeinsam mit einer weiteren Lehrerin der Schule.

Der Erzieher ist jeden Vormittag in der Lernwerkstatt unterstützend tätig (derzeit 13 Wochenstunden) und transportiert die Angebote in den Ganzttag. Gleichzeitig sind 2 Lehrkräfte mit entsprechenden Stunden in der Lernwerkstatt eingesetzt (derzeit Frau Stephan und Herr Machmer) werden. Diese Personen bilden dann die Arbeitsgruppe Lernwerkstatt.

Aufgabe dieser Kolleginnen wird es sein, die Arbeit in der Lernwerkstatt zu begleiten, Absprachen zu Themen zu treffen, das Kollegium zu motivieren und bei der Durchführung der Workshops in der Lernwerkstatt zu unterstützen. Eine erste Grundlagen-Fortbildung zur Arbeit in Lernwerkstätten erhielten alle pädagogischen Mitarbeiter unserer Schule am Studientag im Februar 2016.

Räumliche Voraussetzungen

Für die Lernwerkstatt steht der Raum 311 dauerhaft zur Verfügung. Zusätzlich kann der anliegende Vorbereitungsraum 312 als Materialraum genutzt werden. Durch Regale und Anordnung der Werkbänke ist der Raum in mehrere Bereiche gegliedert.



- 4 Werkbänke mit höhenverstellbaren Drehhockern
- Couch mit drei Arbeitstischen
- Ruhebereich mit Teppich und Sitzkissen
- drei höhenverstellbare Dreieckstische mit höhenverstellbaren Drehhockern
- 50 cm tiefe Arbeitsplatte entlang der gesamten Fensterfront, an der auch die Drehhocker verwendet werden können

Für die Materialsammlung stehen zu beiden Seiten offene Regale zur Verfügung. Für Kleinteile werden transparente Kisten und Bonbondosen genutzt. Im Ruhebereich befindet sich ein Regal für Bücher, einerseits für Schüler aber auch für Lehrermaterialien.

Es gibt eine Vielzahl Rollcontainer mit transparenten Einschüben, die ebenfalls für Materialien zur Verfügung stehen.

In den transparenten Einschüben der Schränke befinden sich alle notwendigen Arbeitsmaterialien und 16 Kisten mit Sets von Zeichen- und Bastelmaterial (Kleber, Schere, Stifte, Lineale,...).

Materielle und technische Voraussetzungen

Die Lernwerkstatt ist mit einem interaktiven Whiteboard ausgestattet. Die Fenster lassen sich durch eine Außenjalousie verdunkeln.

Innerhalb des Raumes ist ein WLAN-Zugang verfügbar. Für die Arbeit in der Lernwerkstatt stehen 6 Notebooks zur Verfügung. Bei Bedarf kann auf die Computerräume am anderen Ende des Ganges zugegriffen werden.



Von der Decke hängende Steckdosenwürfel ermöglichen an den Werkbänken und an den Tischen vor der Couch die Nutzung elektrischer Geräte.

Die Sammlung an Verbrauchsmaterialien, Geräten und Büchern ist umfangreich und wird weiter ausgebaut.

Zusätzlich stehen mehrere Themenkisten aus der Carolina-Science-Reihe zur Verfügung. Diese Kisten können für klasseninterne Projekte, auch außerhalb der Lernwerkstatt genutzt werden.

Der Raum und der Lagerraum verfügen jeweils über einen Wasseranschluss.